

Börse Express/Venture Woche und Junge Industrie präsentieren die Sieger 2009

Auszeichnungen für die besten Deals des Jahres



Die Sieger des VC/PE-Award 2009 mit den Award-Partnern und Jurymitgliedern

Ein würdiges Siegerpaar und vier weitere Best of's wurden von Award-Proponenten, Jury und Publikum gefeiert.

Bereits zum fünften Mal schrieben Börse Express/Venture Woche und Junge Industrie heuer den Österreichischen Venture Capital & Private Equity Award aus. Die Idee hinter dem Award ist, erfolgreiche heimische Beteiligungsfinanzierungs-Aktivitäten und Branchen-Player der Öffentlichkeit näherzubringen. Vorbildhafte Unternehmensstories und „best deals“ der vergangenen 12 Monate werden mit dem

einzigartigen Award ausgezeichnet und die Menschen, die hinter dem Erfolg stehen, vor den Vorhang gebeten. Damit konnte auch heuer - trotz der schwierigen Wirtschaftslage, die ja auch die VC/PE-Branche betrifft - mit Best Practise-Beispielen ein positives Bild aus der Risikokapital-szene in Österreich vermittelt werden.

Finalisten und Sieger

Bei der Ehrung im vollbesetzten Festsaal des Hauses der Industrie in Wien wurden im Juni die handelnden Personen der heurigen Finalisten und Sieger von der re-

nommierten Jury (siehe Seite 6) und den Award-Partnern geehrt.

Grosser Sieger war der Investmentcase Affiris AG/MIG Fonds. Platz zwei ging an Anger Machining GmbH/EK Mittelstandsfinanzierungs AG. Bronze schaffte die Paarung Xendex Holding/Pontis Capital. Auf den Plätzen vier und fünf folgten heuer Holland Blumen Mark Gruppe/Recap Restructuring Capital sowie Apeptico/Inits/BioScience Ventures Group.

Die Details zu allen Preisträgern lesen Sie auf den folgenden Seiten. (kama)

Platz eins im Juryranking: Affiris AG und MIG AG & Co. Fonds KGs Österreichisch-deutsche Biotech-Partnerschaft

Die **Affiris AG**, mit Sitz im Vienna Biocenter wurde 2003 gegründet und ist Spezialist für die Entwicklung von Impfstoffen gegen Alzheimer, Atherosklerose, Parkinson und andere Krankheiten mit hohem medizinischem Bedarf. Das Unternehmen hat seine Plattform-Technologien etabliert und die dazugehörigen Patentfamilien angemeldet. Wesentliche Patente sind bereits erteilt. 50 hoch qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind auf 600qm Laborfläche am Campus Vienna Biocenter tätig.

Eines der wichtigsten Projekte der Affiris AG, die Entwicklung eines Impfstoffes gegen Alzheimer, wurde Ende 2008 Gegenstand des grössten Lizenzpharmadeals Österreichs und eines der grössten vertraglichen Pharma-Abkommen Europas der letzten Jahre: GlaxoSmithKline, einer der grössten und umsatzstärksten Pharmakonzerne der Welt, wird über mehrere Milestones hinweg in den kommenden Jahren bis zu 430 Mio. Euro in die Affiris AG einzahlen und darf sich im Falle einer Zulassung die Einnahmen alleine aus dem Alzheimer-Projekt mit der Affiris AG in einem bestimmten Schlüssel teilen. Für die Affiris AG fließen aus der Vermarktung ihres Impfstoffes gegen Alzheimer über GlaxoSmithKline hochwahrscheinlich nochmals mehrere Milliarden Euro in die Kassen. Das Unternehmen ist alleine mit diesem Pharmadeal auf Jahre ausfinanziert und kann seine Projekte gegen Arteriosklerose, Parkinson und weitere Indikationen vorantreiben.

Kapitalpartner

Hauptinvestor der Affiris AG sind die deutschen MIG Fonds (Sitze in München



Award-Promotor **Martin Ohneberg** (li.) und Award-Initiator **Christian Drastil** (re.) überreichen Affiris-Gründer und CEO **Walter Schmidt** (2.v.li) und MIG-Österreich-Vertriebsleiter **Hannes Höfler** die Siegetrophäen

und Seefeld). Im deutschsprachigen Raum sind die MIG Fonds einer der größten VC-Investoren in den Bereichen Life-Science, Biotechnologie, Clean Tech, Medizintechnik sowie Hochtechnologie.

Die MIG Fonds investieren in innovative mittelständische, nicht börsennotierte Unternehmen, die Alleinstellungsmerkmale aufweisen und das Potential haben, in ihrer Branche Weltmarktführer zu werden.

Die MIG Fonds 1, 3, 4, 5 und 7 halten (anwachsend) rund 45 Prozent an Affiris. Der MIG 1 Fonds wurde 2004, der MIG 7 Fonds 2008 errichtet. Der Vertrieb an Privatinvestoren erfolgt über ausgewählte Finanzdienstleister.

Die MIG Fonds sprechen mit Mindestbeteiligungen von 2000 bis 3000 Euro speziell Privatanleger an. Deren Anlagekapital wird dafür verwendet, Beteiligungen an aussichtsreichen, innovativen KMU

zu erwerben, die die Investitionen der Fondsgesellschaften zur Finanzierung von Forschung und Entwicklung, zur Markteinführung ihrer Produkte oder zu deren Vertrieb benötigen und keine klassische Bankenfinanzierung erhalten.

Nominierungsbegründungen

Die Award-Jury meinte: „Das Investment ist eine Wette auf das Alzheimermittel, das sich derzeit in der Entwicklung befindet. Immerhin konnte mit GlaxoSmithKline ein finanzkräftiger und vertriebsstarker Partner von diesem Produkt überzeugt werden.“

„Ein komplexer Deal, stark ins Risiko gegangen, mit sehr hohen Anteilsübernahmen.“

„Die Beteiligung mehrerer Fonds zeigt die breite Unterstützung eines erfolgreichen Unternehmens mit interessanter Biotechnologie.“

Platz zwei: Anger Machining GmbH und EK Mittelstandsfinanzierungs AG Automotive-Pionier mit Wachstumsfinanzierung

Die **Anger Machining GmbH** ist ein hochtechnologieorientiertes oberösterreichisches mittelständisches Unternehmen, das im Spezialmaschinenbau vorrangig für die Automobilindustrie tätig ist. Anger ist auf schlüsselfertige, CNC gesteuerte Hochgeschwindigkeits-Bearbeitungssysteme für Präzisionsteile der internationalen Automobilindustrie mit höchsten Genauigkeits- und Prozessfähigkeitsanforderungen spezialisiert. Als Pionier der Mehrspindel-Reihentechnologie hat sich das Unternehmen seit der Firmengründung 1982 erfolgreich auf dem Weltmarkt etabliert und zählt internationale Automobilhersteller wie Audi, Chrysler, Daimler und VW sowie führende Zulieferer wie Bosch, INA Schaeffler, Linamar, Mahle, Thyssen Krupp Presta, ZF uvm. zu seinen Kunden.

Durch die Wachstumsfinanzierung der EK Mittelstandsfinanzierungs AG konnte das Unternehmen ihre neu entwickelte Produktfamilie „HCX“ erfolgreich komplettieren und namhafte Kunden wie Volkswagen und Audi gewinnen. Für diese Unternehmen liefert Anger Maschinen zur Fertigung von Schlüsselkomponenten für energiesparende Motoren und Getriebeteile, die eine wesentliche Effizienzsteigerung für die Produktion dieser Kunden zur Folge haben und so auch in der derzeitigen Konsolidierungsphase für die Automobilindustrie von besonderem Interesse sind.

Kapitalpartner

Die EK Mittelstandsfinanzierungs AG investierte 2008 mehrere Millionen Euro Eigenkapital in das Wachstum des OÖ Maschinenbauunternehmens und erwarb im Gegenzug 49%. Dies ist als Beteiligung zur Wachstumsfinanzierung in der Branche Schlüsselfertige, CNC gesteuerte Hoch-



v.li.: **Dietmar Bahn** (Geschäftsführer Anger Machining), **Markus Fellner** (Award-Partner und Jurymitglied) und **Bernd Lechner** (Vorstandsmitglied EK Mittelstandsfinanzierungs AG)

geschwindigkeits-Bearbeitungssysteme für Präzisionsteile der internationalen Automobilindustrie gedacht. Das zusätzliche Eigenkapital des Unternehmens wird ausschließlich für das weitere Wachstum eingesetzt. Die MBI - Maschinenbau Investment GmbH bleibt mit 51 Prozent Mehrheitseigentümer Anger's, und die beiden geschäftsführenden Gesellschafter der MBI Klaus Dirnberger und Dietmar Bahn werden weiterhin den Wachstumsweg von Anger Machining operativ verantworten.

Nominierungsbegründungen

Das überdurchschnittlich hohe Eigenkapital ist die richtige Basis für grössere Aufträge. Mit der Beteiligung an Anger Machining hat die EK Fin sein Portfolio um einen innovativen und kompetitiven Ni-

schenanbieter erweitert. Sie ist von den Entwicklungspotenzialen durch die Forcierung des Vertriebs sowie die konsequente Einführung ihrer leistungsstarken Fertigungstechnologie in neuen zukunfts-trächtigen Anwendungsmärkten, insbesondere in der internationalen Automobilindustrie überzeugt.

Die Award-Jury meinte: „CNC-gesteuerter Spezialmaschinenbau für die Automobilindustrie, sicherlich mit hohem spezialisierten technologischen Know-How, hat eine starke Kundenbasis und eine hohe Abhängigkeit von der Entwicklung der Automobilbranche.“

„Die Bereitstellung von Wachstumskapital für einen Mittelständler im Automobilzulieferbereich, der im Weltmarkt agiert, ist positiv.“

Platz drei für die Xendex Holding GmbH und Pontis Capital GmbH Volle Orderbücher für Mobile Games-Entwickler

Die Xendex Holding GmbH wurde 2001 in Österreich gegründet und ist heute eines der führenden Entwicklerstudios für Handy- und Internet-Spiele in Europa. Xendex beschäftigt über 45 Mitarbeiter an den Standorten in Wien, London und Krakau. Dank führenden technologischen und kreativen Know-Hows umfasst das Produktportfolio des Unternehmens derzeit über 45 erfolgreiche und von Fachpresse wie Mobilfunkbetreibern ausgezeichnete Spiele. Dazu zählt die Auszeichnung des Titels FMX I als das beste Handyspiel des Jahres. Neben Spielen für Mobilfunkgeräte stehen aktuell über 25 Spiele des Unternehmens als Internet-Applikationen zur Verfügung. Spiele der Xendex basieren auf eigenen IPs sowie auf der Zusammenarbeit mit nationalen wie internationalen Partnern und Lizenzen. Hierzu zählen unter anderen Vodafone, Coca-Cola, Disney, Electronic Arts, Hands-On Mobile, I-play und THQ. In Kooperation mit seinen Partnern vertreibt Xendex seine Spiele über die Portale von mehr als 200 der führenden Mobilfunkbetreibern in 60 Ländern weltweit.

Kapitalpartner

Auf Grund der hervorragenden Positionierung des Unternehmens am Markt beteiligten sich die Wiener Pontis Capital GmbH und eine Gruppe von Business Angels Anfang Juni 2008 in einer ersten Finanzierungsrunde mit 2,3 Mio. Euro an Xendex. Dieser Club Deal war als aktive Beteiligung am Value Creation Prozess des Targets in der Expansionsphase gedacht. Bei den Business Angels handelt es sich u.a. um die ehemaligen Gründer von 3United mobile solutions AG, einem österreichischen Unternehmen, das Anfang



v.l.: **Markus Fichtinger** und **Martin Ohneberg** (Award-Promotoren und Jury-Mitglieder), **Andreas Bischof** und **Michael Haberl** (CFO und CEO von Xendex), **Daniel Keiper-Knorr** (Xendex-Privatinvestor) und **Christoph Breidert** (Investment Manager Pontis Capital)

2006 vom Weltmarktführer Verisign für 55 Mio. Euro gekauft wurde. Die erste Finanzierungsrunde diente dem weiteren Ausbau der internationalen Expansion. Auf Grund der Finanzkrise gab es im Markt für Mobile Games Ende 2008 massive Projektverzögerungen. Dies traf auch das Unternehmen Xendex und es war notwendig das Unternehmen stärker mit Kapital auszustatten als ursprünglich von den Investoren vorgesehen. Sowohl Pontis als auch die Business Angels haben daher ihr Erstinvestment im Januar 2009 um über 2 Mio. Euro ausgeweitet, um die führende Position des Unternehmens weiter zu stützen. Das Kapital dient der stärkeren Projektvorfinanzierung sowie der stärkeren Finanzierung des Working Capitals. Neben den Investoren hat sich die Austria Wirtschaftsservice an der Finanzierungsrunde beteiligt.

Nominierungsbegründungen

Der Plan der Investoren ist aufgegangen. Auf Grund der Krise haben die Kun-

den von Xendex interne Entwicklungsressourcen abgebaut und sind nun noch stärker auf unabhängige Entwicklerstudios angewiesen. Dies kommt besonders führenden Entwicklungsstudios und damit insbesondere Xendex zu gute. Die verschobenen Projekte aus 2008 konnte Xendex close, und das Unternehmen hat bereits jetzt volle Auftragsbücher für das gesamte Jahr 2009. Nach ersten Schätzungen wird das heurige Budget übererfüllt bei einem gleichzeitigen kraftvollen Wachstum. Weiters konnte Xendex die Partnerschaften mit bedeutenden Kunden signifikant vertiefen.

Die Award-Jury meinte: „Die Entwicklung von Spielen für Internet, Handy und iPhone ist ein dynamisch wachsender Markt. Xendex hat ein starkes Produktportfolio, inklusive Entwicklung für Industrieunternehmen, und einen zunehmenden internationalen Vertrieb.“

„Die zukunftsorientierte Investition trotz des schwierigen Marktumfeldes ist positiv zu bewerten.“

Platz 4 für Holland Blumen Mark Gruppe und Recap Restructuring Capital Klare Nachfolgelösung am Markt für Blumen

Die **Holland Blumen Mark** (HBM)-Gruppe, ein Niederländisches Familienunternehmen mit 450 Beschäftigten, mit Hauptsitz in Hagenbrunn bei Wien, agiert als Gross- und Einzelhändler für Schnittblumen, Pflanzen und verwandte Produkte wie Keramik, Vasen, Dekoration etc. Heute betreibt das Unternehmen 128 Vertriebsstellen, von denen 65 im Eigentum der Gruppe stehen.

Kapitalpartner

Recap Restructuring Capital ist ein Private Equity Fonds (Sitze Linz und München), der sich auf mittelständische Unternehmen mit Restrukturierungsbedarf in Österreich und Deutschland spezialisiert hat. Anton Stumpf und sein Team, das aus der Elias Gruppe in Linz und München hervorgeht und aus über 220 Sanierungsfällen Erfah-



v.li.: **Martin Ohneberg** (Jurymitglied und Award-Verleiher), **Anton Stumpf** (GF Gesellschafter Recap Restructuring Capital), **Heidemarie Tikautz** (Geschäftsführerin Holland Blumen GmbH), **Christine Petzwinkler** (Chefredakteurin Venture Woche)

rung sammeln konnte, haben diesen Fonds initiiert. Grund des HBM-Verkaufs war eine klare Nachfolgeregelung zu 100%. Recap strebt kurzfristig die Expansion der HBM-Gruppe an und plant ca. 25 Filialen zusätzlich zu eröffnen.

Die Award-Jury meinte: „Bei dem Blumengross- und -einzelhändler gab es eine gute Einstiegsmöglichkeit in ein bereits gut positioniertes Unternehmen. Das dargelegte Potenzial (Expansion, Tankstellen, Hotelketten) besteht sicherlich.“

Platz 5 an Apeptico GmbH, Inits GmbH und BioScience Ventures Group Schon in der Frühphase drei Investoren dabei

Das **Frühphasen-Biotech**-Unternehmen Apeptico Forschung und Entwicklung GmbH, gegründet 2008 in Wien, entwickelte ein Medikament, das eine seltene Krankheit adressiert (orphan drug) welche ansonsten durch die grossen Pharmakonzerne nicht begonnen wird. Das Medikament kann nicht nur Rettung von Leben bedeuten, sondern auch signifikante Ersparnisse für das Gesundheitssystem bringen, da die derzeit für akutes Lungenversagen verfügbaren Massnahmen ineffizient und teuer sind. Da das Gründerteam viele Jahre Erfahrung in der Entwicklung von solchen Therapeutica hat und auch einen besonders interessanten Ansatz verfolgt, haben sie sich einen kurzen Zeitraum für die Entwicklung vorgenommen, der in der Branche absolut un-



v.li.: **Manfred Kainz** (BE), **Michael Rauhofer** (Geschäftsführer Inits), **Irene Fialka** (Gründungsberaterin Inits), **Franz Knauseder** (Co-Gründer und Gesellschafter Apeptico), **Hendrik Fischer** (Apeptico)

üblich ist, wo sie aber am besten Weg sind, den auch einzuhalten.

Kapitalpartner

Apeptico hat in der Frühphase drei Investoren in einem Konsortium überzeugt: Die The BioScience Venture Group aus

Deutschland, den Business Angel Dr. Uwe Jacob, ein renommierter Biotechnologe, sowie einen Schweizer Privatinvestor aus der Pharmazeutischen Industrie. Ihr Commitment führte zu einer Millionenförderung durch die FFG. Die Award-Jury: „Ein echter Venture Capital-Deal.“

KOMMENTAR



VON
MANFRED KAINZ
manfred.kainz@boerse-express.com

Der Venture Capital & Private Equity Award wurde 2005 von der Styria Börse Express GmbH (für das Produkt „Venture Woche“ mit dem „European Private Equity Award for Journalists“ ausgezeichnet) konzipiert und seitdem jährlich mit dem Award-Partner Junge Industrie verliehen. Mit seinem Auswahl-prozedere ist dieser Austro-Award international einzigartig. Und die jährliche Awardverleihungsfeier hat sich als Highlight der heimischen Beteiligungskapitalszene etabliert. In diesem Sinne: Herzliche Gratulation den heurigen Gewinnern! Und herzlichen Dank allen Nominierenden, allen Awardpartnern (siehe Logos unten), den Jurymitgliedern und den Kollegen im Hintergrund, die alle zusammen wieder zum erfolgreichen Ablauf beigetragen haben. Auf Wiedersehen beim VC&PE-Award 2010!

IMPRESSUM VENTURE WOCHE
Medieneigentümer: Styria Börse Express GmbH, Berggasse 7/7, 1090 Wien
Tel: ++43 1 236 53 13 - 0
Herausgeber: Christian Drastil
christian.drastil@boerse-express.com
Redaktionelle Leitung:
Mag. Christine Petzwinkler (cp)
christine.petzwickler@boerse-express.com
Redaktion dieser Sonderausgabe:
Mag. Manfred Kainz (kama)
manfred.kainz@boerse-express.com
Technische Leitung: DI Josef Chladek
Vollständiges Impressum:
<http://www.boerse-express.com/impressum/>
An- und Abmeldung vom Bezug:
<http://www.boerse-express.com/nl>

Wirtschaftsexperten rankten die VC/PE-Deals
Die Mitglieder der Award-Jury



Markus Beyrer
Generalsekretär
der Industriellen-
vereinigung



Christian Drastil
Geschäftsführer
Styria Börse
Express GmbH



Alexander Falkenberg
CIO Venetos
Management AG



Markus Fellner
Partner bei Fellner
Wratzfeld & Partner
RA



Peter Kotauczek
Beko-Gründer und
IKT-Experte



Bernhard Haider
Partner PricewaterhouseCoopers
Corp. Finance



Reinhold Mitterlehner
Bundesminister für
Wirtschaft



Hellmut Longin
Präsident des
Aktienforum



Martin Ohneberg
Bundesvorsitzender
der Jungen
Industrie



Peter Pichler
Vorstands-
vorsitzender der
Berndorf Gruppe



Markus Rudolf
Univ.Prof. WHU -
O. Beisheim School
of Management



Richard Schenz
Kapitalmarkt-
berater des
Finanzministers